Tätigkeitsbericht der WABE gGmbH über die Erfüllung des satzungsmäßigen Zweckes für das Geschäftsjahr 2024

1. Allgemeines

Die Gesellschaft wurde im Jahre 1992 gegründet. Gesellschafter ist seit dem 01.01.2003 die ZIK gGmbH mit 74 % Anteilen und der Anti-Drogen-Verein e.V. (ADV) mit 26 % Anteilen.

Der Sitz der Gesellschaft ist Berlin. Die Anschrift lautet: Perleberger Straße 27, 10559 Berlin.

Gegenstand des Unternehmens gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages ist: „... die Förderung des Wohlfahrtswesens“. Dieser Zweck wird verwirklicht durch Suchtkrankenhilfe. Dazu errichtet und betreibt die Gesellschaft Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe.

Der Träger WABE gGmbH ist ein Träger, der im Landkreis Potsdam - Mittelmark im Bundesland Brandenburg Hilfen für suchtkranke Menschen in Medewitzerhütten und Medewitz, beides Ortsteile der Gemeinde Wiesenburg/Mark und in Wiesenburg/Mark anbietet.

Der Satzungszweck wird erfüllt durch den Betrieb einer stationären Einrichtung in Medewitzerhütten, eines Wohnprojektes zur ambulanten Betreuung von chronisch suchtkranken Menschen in Wiesenburg/Mark und zwei Nachsorgewohngemeinschaften in den für diesen Zweck erworbenen Einfamilienhäusern „Haus Pia“ in Medewitzerhütten, sowie „Haus Medewitz “ im Ortsteil Medewitz. Daneben bietet der Träger noch ambulante Unterstützung für suchtkranke Menschen im eigenen Wohnraum in der Region Wiesenburg/Mark an.

Der Träger ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Brandenburg e.V.

Der Träger ist – zuletzt mit dem Bescheid vom 03.05.2024 - als gemeinnützig anerkannt.

2. Projekte und Kennziffern, die belegen, dass satzungsgemäße Zwecke erfüllt worden sind

2.1. Kurze Beschreibung der wesentlichen Projekte

In Wiesenburg, Hoher Fläming, Ortsteil Medewitzerhütten, betreibt die WABE gGmbH seit ihrer Gründung eine vollstationäre sozialtherapeutische Langzeiteinrichtung und ein vollstationäres Angebot für abstinent lebende, chronisch mehrfachabhängigen Menschen (cmA) auf dem Gelände eines Jagdschlosses mit ergänzenden Wohngebäuden. Hier werden abhängigkeitskranke erwachsene Menschen durch ein stationäres Betreuungsangebot bei der Überwindung ihrer Suchtprobleme und bei der sozialen Integration unterstützt.

Seit Herbst 2004 hat die Gesellschaft in Wiesenburg/Mark (Region Hoher Fläming), Landkreis Potsdam - Mittelmark, die ambulante Betreuung von chronisch alkoholkranken, teilweise nicht dauerhaft abstinenzfähigen Menschen übernommen. In der trägereigenen Immobilie, die teilweise behindertengerecht ausgebaut ist, werden suchtkranke Menschen mit verschiedenen Hilfebedarfen über einen vereinbarten Tagesvergütungssatz in Wohngemeinschaften und Einzelapartments betreut.

Daneben ist die Gesellschaft Träger von 2 Nachsorgewohngemeinschaften in trägereigenen Immobilien in Medewitzerhütten und in Medewitz. Weiterhin werden einzelne Klient*innen in ihrem eigenen Wohnraum in der Region Wiesenburg/Mark ambulant betreut. Die Betreuung erfolgt in diesem Arbeitsfeld immer einzelfallbezogen über Fachleistungsstunden.

2.2. Anzahl der Plätze und der betreuten Klienten

In der Einrichtung Jagdschloss Medewitzerhütten stehen bis zu 26 Wohnplätze zur Verfügung. In dem ambulanten Projekt „Betreutes Wohnen Wiesenburg“ können bis zu 21 Personen in den Wohngemeinschaften und Apartments des Wohnprojektes Wiesenburg und noch einzelne suchtkranke Klient*innen in der Region in ihrem eigenen Wohnraum ambulant betreut werden.

In den beiden Nachsorgewohngemeinschaften werden bis zu 8 Klient*innen stundenweise ambulant betreut.

2.3. Rechtsgrundlage für die Betreuungsleistungen

Die Rechtsgrundlage für die verschiedenen Leistungen der WABE gGmbH waren ausschließlich die §§ 53/54 SGB XII, jetzt § 78 ff SGB IX (Bundesteilhabegesetz – BTHG). Der Träger hat mit dem Landkreis Potsdam - Mittelmark sowohl für den stationären und auch ambulanten Bereich entsprechende Vereinbarungen geschlossen. Federführender Kostenträger ist der Landkreis Potsdam - Mittelmark.

3. Kurze Darstellung der Vermögens- und Ertragslage und des Jahresabschlusses

Das Eigenkapital betrug zum Jahresende:	913.805,01 €
Die satzungsmäßige Rücklage betrug:	440.940,11 €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:	746.886,21 €
Die Liquidität war gegeben mit:	129.204,40 €
Die Ertragslage aus Betreuungsleistungen betrug:	1.656.747,59 €
Die Ertragslage aus Miet- und Pachteinnahmen betrug:	236.234,14 €
Die Zuwendungen / Zuschüsse beliefen sich auf:	0,00 €
Die Aufwendungen für die unmittelbaren Satzungszwecke wie Mieten, Betreuungsleistungen etc. betrugen:	295.631,64 €
Der Jahresüberschuss betrug:	18.211,55 €

4. Anzahl der regelmäßig Beschäftigten

In der WABE gGmbH arbeiteten im Jahresdurchschnitt 35 Mitarbeiter*innen, davon 9 Vollzeitstellen, 19 Teilzeitstellen und 7 Aushilfskräfte (insbesondere Nacht- und Wochenenddienste). Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TV-L.

5. Besondere Vorgänge

Im Berichtsjahr kam es zu einem bedeutenden personellen Wechsel im ambulanten Bereich: Die langjährige Leitungskraft schied aus dem Dienst aus. Glücklicherweise konnte intern eine geeignete Nachfolgelösung gefunden werden. Eine erfahrene Sozialarbeiterin aus dem stationären Bereich übernahm die Leitung des Projekts in Wiesenburg, wodurch ein reibungsloser Übergang gewährleistet wurde.

Die bereits im Vorjahr umgesetzte Umstellung auf eine tarifliche Vergütung zeigt spürbare positive Effekte: Sowohl die Bindung bestehender Mitarbeitender als auch die Gewinnung neuer Fachkräfte konnten dadurch verbessert werden. Ergänzend wurden Mitarbeiter*innen-Benefit-Komponenten eingeführt, die zusätzliche Anreize für aktuelle Mitarbeitende aber auch potentielle neue Mitarbeiter*innen bieten.

Auch auf struktureller Ebene konnten Fortschritte erzielt werden: Die Vergütungssätze für das Jahr 2024 wurden erfolgreich und in ausreichendem Maße angepasst. Zudem wurden Maßnahmen zur Beseitigung des bestehenden Sanierungsstaus fortgeführt und wichtige bauliche Verbesserungen umgesetzt.

Ein besonderer Höhepunkt war das 20-jährige Jubiläum des Projekts in Wiesenburg. Dieses Ereignis wurde würdevoll begangen und bot Anlass zur Würdigung der langjährigen erfolgreichen Arbeit des Teams vor Ort.

6. Künftige Entwicklungen und mögliche Risiken

Mitte 2025 wurde die bisherige Geschäftsführerin abberufen. Die Übergangsphase stellt eine organisatorische Herausforderung dar und erfordert eine enge Abstimmung innerhalb der Leitungsebene, um stabile Abläufe sicherzustellen.

Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) war auch im Jahr 2024 eine zentrale Aufgabe für die Organisation. Sie erfordert nicht nur administrative Anpassungen, sondern bringt auch konzeptionelle Herausforderungen mit sich, die eine kontinuierliche Auseinandersetzung der Teams mit den fachlichen und strukturellen Anforderungen notwendig machen.

Um die Qualität der Leistungen und die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben sicherzustellen, werden die Mitarbeitenden regelmäßig zum Thema BTHG geschult. Darüber hinaus sind sowohl die Geschäftsführung als auch die Leitungskräfte aktiv in relevanten Fachgremien vertreten, um aktuelle Entwicklungen frühzeitig aufzugreifen und in die Arbeit der Einrichtung zu integrieren. Der fachliche Austausch mit dem Paritätischen Landesverband Brandenburg gestaltet sich weiterhin eng und konstruktiv und bietet wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der Angebote im Sinne einer personenzentrierten Teilhabe.

7. Zusammenfassende Feststellungen

Die Tätigkeit der WABE gGmbH entspricht dem gemeinnützigen Gesellschaftszweck. Die zur Verfügung stehenden Mittel wurden ausschließlich für gemeinnützige Zwecke verwandt.

Berlin, den 09. Juli 2025

Karin Waltz
Geschäftsführerin

Christian Thomes
Geschäftsführer